

# DAS RENNBAHNGELÄNDE

*Ein Park im Werden*



Die Senatorin für Bau, Mobilität  
und Stadtentwicklung



Freie  
Hansestadt  
Bremen

Gewinner des  
Bundespreises Stadtgrün 2024



**„DIESER PARK WIRD AM  
ENDE VON DENEN GEMACHT,  
DIE IHN NUTZEN.“**

*Senatsbaudirektorin Bremen  
Iris Reuther in ihrem Abschlussbeitrag*

*Rennbahn*

# EIN PARK IM WERDEN

Das ehemalige Rennbahngelände im Bremer Osten: Welch ein toller Ort mitten in Bremen! Bei einem Spaziergang über den neuen Fuß- und Radweg zwischen Hemelingen und der Neuen Vahr erschließt sich sofort das enorme Potenzial dieser großen innerstädtischen Fläche. Was aufgrund der früheren Nutzung für den Galopprennsport und das Golfspiel lange Zeit hinter Zäunen stattfand und deshalb weitgehend verborgen blieb, wurde durch die Umsetzung der neuen Wegeverbindung im Sommer 2023 sichtbar und für die Menschen in den angrenzenden Quartieren erlebbar. Wo in der bebauten Stadt ist noch eine solche Weite spürbar? Wo in der Stadt besteht solch ein Potenzial für die Entwicklung verschiedener Nutzungen in Verbindung mit einem Gewässer und in enger Nachbarschaft mit bestehenden Quartieren? Wo in Bremen ist solch ein Raum für vielfältige Nutzungen ohne konkurrierende Nutzungsansprüche vorhanden?

Das haben vor allem die ersten gemeinschaftlich initiierten Schritte zur Aktivierung der Fläche über die ZwischenZeitZentrale (ZZZ) mit zahlreichen beteiligten Akteur:innen auf dem Gelände eindrücklich gezeigt. Das Areal bietet unter anderem vielfältige Möglichkeiten für Erholung, Spiel und Sport, Bewegungsangebote, Naturerfahrung, Bildung, Kultur und Naturentwicklung. Dieses Potenzial konnten die Akteur:innen im Juni 2023 in einem gemeinsamen Spaziergang und einer ausführlichen Zwischenpräsentation des im Ergebnis eines Gutachterverfahrens prämierten freiraumplanerischen Entwurfs des Büro West 8 aus Rotterdam erleben und in das Konzept einbringen. Der Rahmenplan für die Rennbahn zeigt das Entwicklungspotenzial der Fläche und ihrer Einbindung in die umliegenden Quartiere. Er ist das Ergebnis eines breiten Beteiligungsprozesses vor Ort. Die Leitlinien für die zukünftige Entwicklung des Areals sind ressortübergreifend und gemeinsam mit dem beauftragten Büro erarbeitet und vertieft worden. Das Rennbahnareal ist ein Ort im Werden, der Schritt für Schritt mit den engagierten Akteur:innen und den anderen Senatsressorts vor Ort wachsen und bereits heute schon genutzt werden kann.

Deshalb danken wir allen Projektbeteiligten für ihr Engagement und wünschen gutes Gelingen bei der Fortsetzung des Prozesses.

*Senatorin Özlem Ünsal und Senatorin Kathrin Moosdorf*

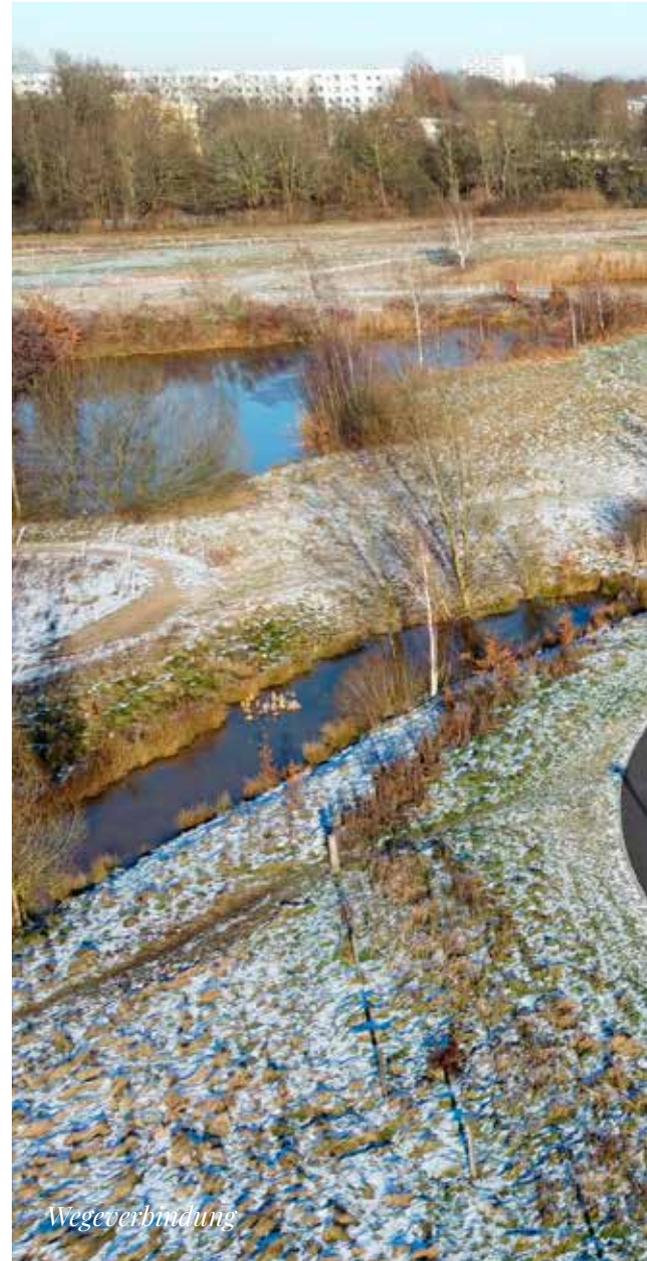




# DIE WEITE MITTEN IN DER STADT

Das Rennbahngelände ist ein Park im Werden. Schritt für Schritt entsteht ein neuer und öffentlich nutzbarer Stadtraum, der als Grün-, Sport- und Erholungsfläche für die anliegenden Stadtteile Hemelingen und Vahr wie auch für die ganze Stadt entwickelt wird. Zahlreiche Zwischennutzungen beleben das Areal bereits jetzt: Naturerfahrungen, Draußen-Schule, Sport- und Kulturangebote, digitale Experimente sowie kleinformartige Events finden regelmäßig statt und lassen erahnen, was auf dem Gelände alles möglich ist.

Am 23. Juni 2023 wurde auch die neue Rad- und Fußwegeverbindung zwischen den Stadtteilen Hemelingen und Vahr eröffnet. Dieser seitdem gut und gern genutzte Weg verbindet Stadtteile, Orte und Menschen und bietet damit erstmals die Möglichkeit, das Rennbahngelände als Natur- und Landschaftsraum in der Stadt zu erleben.



*Wegeverbindung*



# ZUR RAHMENPLANUNG



Das Rennbahnareal liegt im Bremer Osten im Ortsteil Sebaldsbrück unmittelbar südlich angrenzend an die Neue Vahr. Zwischen 1907 und 2022 wurden dort Pferderennen veranstaltet. 2018 wurde ein Planungsverfahren mit Bürgerbeteiligung gestartet, um auf dem Areal ein Wohnquartier sowie Grün- und Freiflächen zu entwickeln. Dieser Prozess hat durch einen **Volksentscheid vom 26. Mai 2019** eine Zäsur erfahren. Im Ergebnis sind Wohnungsbau und Industrieansiedlungen ausgeschlossen. Das daraufhin verabschiedete **Ortsgesetz<sup>1</sup>** setzt fest, das Areal als Grün-, Erholungs- und gemeinschaftlich genutzte Fläche zu entwickeln.

Auf Grundlage dieser Entscheidung startete die Freie Hansestadt Bremen unter der Federführung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau einen **Runden Tisch**, um Eckpunkte für die Zukunft des Rennbahngeländes zu erarbeiten. Am Runden Tisch saßen u.a. Vertreter:innen der politischen Gremien,

<sup>1</sup> Ortsgesetz über das städtebauliche Konzept zur Erhaltung des Rennbahngeländes im Bremer Osten als Grün-, Erholungs- und gemeinschaftlich genutzte Fläche



*Flatterweg  
(Foto: Elizabeth Rusche)*

der Bürgerinitiative, die den Volksentscheid initiiert hatte, des Landessportbundes, des NABU, des Bündnisses Grünes Bremen, der GEWOBA, direkter Anlieger:innen sowie der Fachverwaltungen. Unter externer Moderation wurden Ziele und Eckpunkte für die weitere Planung erarbeitet. Im Rahmen einer öffentlichen Beteiligungsveranstaltung wurden diese erarbeiteten Inhalte diskutiert und geprüft und unter Berücksichtigung der Hinweise und Anregungen abschließend vom Runden Tisch finalisiert. Die Ziele und Eckpunkte dienen dann als Grundlage für ein **kooperatives Werkstattverfahren**, in dem drei Planungsbüros parallel beauftragt wurden, ein Konzept für die mögliche Nutzung und Gestaltung des Areals zu erarbeiten. Im Sommer 2022 wurde der Entwurf vom Büro West 8 aus Rotterdam als Siegerentwurf gekürt. Auf dieser Grundlage wurde der **Rahmenplan** für das Rennbahngelände entwickelt, der Grundlage für weitere Schritte der Entwicklung des Areals werden soll.



*Zwischenpräsentation Rahmenplan Juni 2023*



*Zwischenpräsentation des  
Rahmenplans im Juni 2023  
auf dem Rennbahnareal*

Auf einer **Zwischenpräsentation des Entwurfs** zum Rahmenplan im Juni 2023 diskutierten Bremer Bürger:innen, Politik, Stadtverwaltung und die eng eingebundenen Zwischennutzer:innen die Grundzüge und möglichen Schwerpunktsetzungen. Die Zwischennutzer:innen vernetzten sich intensiv und nutzten untereinander Synergien für eine weitere Aktivierung der Flächen. Die Zwischennutzer:innen werden seit 2020 von der Bremer **ZwischenZeitZentrale (ZZZ)** begleitet. Die ZZZ ist beauftragt, auf dem Areal **Zwischennutzungen** von Vereinen, Schulen oder anderen Gruppierungen und Organisationen zu ermöglichen.

Unter der Federführung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung wurde der Rahmenplan in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, des Senators für Kultur, des Senators für Inneres und Sport, der Senatorin für Kinder und Bildung, der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft und der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation durch das Büro West 8 finalisiert.



**„DER PARK BRINGT SPASS!“**

**„MAN AHNT NICHT, DASS ES  
SO VIEL NATUR MITTEN IN  
DER STADT GIBT – DIE  
MENSCHEN BRAUCHEN DAS!“**

*Julia Törper,  
Landesvereinigung für  
Gesundheit Nds/Bremen*





**„FÜR UNS ALS NABU  
STEHT DAS NATUR-  
ERLEBEN VORNEAN:  
DAS RENNBAHNGELÄNDE  
BIETET DIE EINMALIGE  
MÖGLICHKEIT, KULTUR,  
SPORT UND SCHULE  
ZU VERBINDEN – DAS  
IST GROSSARTIG.“**



*Gerd Richter,  
NABU-Landesvorsitzender*

# DER RAHMENPLAN

Der Rahmenplan integriert im Ergebnis die Diskussionen über Nutzungsbausteine, Flächenaufteilungen und Erkenntnisse aus gutachterlichen Untersuchungen. Neben den konzeptionell-planerischen Ausformungen ist das Phasierungskonzept ein integraler Bestandteil. Der Park auf dem Rennbahngelände soll demnach schrittweise entstehen. Der erste Schritt, die Fläche erstmalig der Bremer Bevölkerung zu öffnen, ist mit der Fuß- und Radwegeverbindung bereits erfolgreich begonnen worden. Das Areal hat eine erste neue Gestalt als Park angenommen. Grundsätzlich bezieht sich das Entwicklungsmodell auf die drei im Folgenden beschriebenen Phasen.

## Legende

	Projektgebietsgrenze		Wege- und Platzbereiche		Bestehende Wasserflächen
	Optionale Flächen		Entrohrung MKF/Neue Wassertaschen		Ehemalige Sandbunker/Trockenbiotope
	Grüne Bahn		Neue Gebäude		Gehölzsaum
	Kernbereich		Baumhain Allee		Klimawald
	Sinnesgarten		Streuobstwiese		Lockere Gehölzstruktur
			Erhaltenswerter Gehölzbestand		

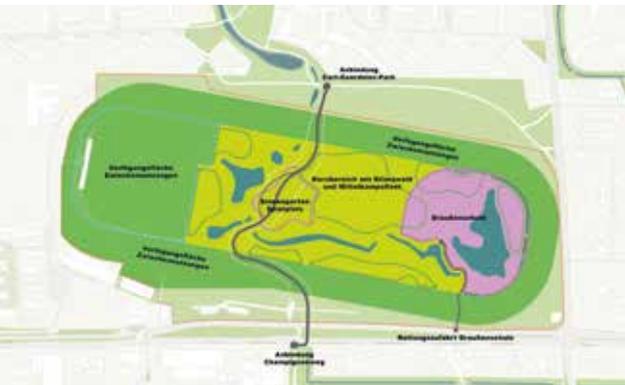




**„UNSERE SEMINARTEILNEHMER:INNEN  
SAGEN OFT: BOAH, DIESE WEITE! HIER  
AUF DEM GELÄNDE ZU SEIN IST WIE  
URLAUB, DAS IST EINMALIG IN BREMEN.“**

*Andrea Overesch und Christine Sellschopp  
von „BogenErfahrung“*





### Phase 1 „Öffnung & Ordnung“

In dieser Phase wird das Gelände mit seinen bestehenden Nutzungen aufgeräumt und geordnet. Zudem dient die Phase der Öffnung weiterer Teilbereiche des Geländes, der Lenkung von Zwischennutzungen hinsichtlich der räumlichen Zielstellung des Rahmenplanes und der Umsetzung bzw. dem vorbereitenden Anlegen der Nutzungsbausteine Klimawald, Draußen-Schule, Mittelkampfleet, Spielplatz, Sinnesgarten und Öffnung Grüner Ring.



### Phase 2 „Basispark für alle“

Wichtige Bausteine komplementieren die ersten für die Bürger:innen zugänglichen Bereiche. Das Wegesystem verdichtet sich und nimmt weiter Form an. Die Bausteine wie der Sinnesgarten, der Spielplatz und die Draußen-Schule werden weiter konkretisiert und angelegt. Der Klimawald wächst und gemeinsam mit den neuen Pflanzungen und der Entrohung des Mittelkampfleets fängt die Landschaft an, ihr Erscheinungsbild zu verändern.



### Phase 3 „Endausbau mit allen Bausteinen“

Intensive Planungsbausteine wie der Sportpark und die Gebäude am Parkbalkon (Tribüne, Multifunktionshalle und Mobilitätshaus) ergänzen die Freiraum- und Nutzungstypologien des Parks. Der Park bekommt nach dieser Idee einen urbanen Anschluss an die Ludwig-Roselius-Allee.

*Phasierungskonzept (Grafik: West 8)*

**„ICH WAR HEUTE DAS  
ERSTE MAL AUF DEM  
GELÄNDE – ACH, WIE  
SCHÖN, DASS DAS HIER  
GERADE SO VERWILDERT!“**

*Besucher der Betei-  
ligungsveranstaltung  
Zwischenpräsentation  
Rahmenplanung  
Juni 2023*



**„WIR SEHEN HIER AUF DEM RENNBAHNGELÄNDE DAS POTENTIAL, EINEN TREFFPUNKT FÜR DEN BREMER RADSPORT ZU ETABLIEREN. KONKRET ERGAB SICH HEUTE AUF DER BETEILIGUNGSVERANSTALTUNG DIE IDEE, ENG MIT DER DRAUSSEN-SCHULE ZUSAMMENZUARBEITEN UND ANGEBOTE MIT UND FÜR DIE SCHÜLER:INNEN ZU ENTWICKELN.“**

*Jan Griewald,  
Bremer Radsport Verband e.V.*



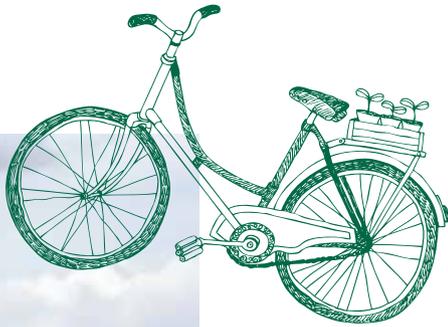
*Zwischennutzung Cyclocross  
(Foto: Moritz Schierenbeck)*

# ZWISCHENNUTZUNGEN



*Zwischennutzung Draußen-Schule  
(Foto: Elizabeth Rusche)*

*Zwischennutzung Cyclocross  
RadRennGemeinschaft Bremen  
(Fotos: Moritz Schierenbeck)*



Das Potenzial des Rennbahngeländes wird seit 2020 von der ZZZ (ZwischenZeitZentrale Bremen) genutzt. Gemeinsam mit Akteur:innen entstand unter dem Slogan „Galop de porc“ Raum für Neues und so entwickelt sich das Gelände stetig weiter. Für das Rennbahnareal sind die Ideen und Projekte der Zwischennutzer:innen ein wichtiges Instrument, um Angebote und Strukturen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus haben die Zwischennutzungen das Potenzial, den Ort nachhaltig zu prägen und zur Adressbildung beizutragen.

*Zwischennutzung  
Bogenerfahrung  
(Foto: Bogen-  
Erfahrung)*

**„HIER AUF DEM GELÄNDE  
KÖNNEN WIR DIE ASPEKTE  
BEWEGUNG, UMWELT  
UND KLIMASCHUTZ GUT  
VERBINDEN. HEUTE AUF  
DER BETEILIGUNGSVERAN-  
STALTUNG SIND SCHÖNE  
KOOPERATIONSIDEEN ENT-  
STANDEN, UM Z. B. JUGEND-  
LICHEN DIE BEGEGNUNG MIT  
TIEREN ZU ERMÖGLICHEN.“**

*Hanns-Ulrich Barde,  
Sportgarten e.V.*







*Zwischenpräsentation  
Rahmenplanung Juni 2023*

# GEMEINSAM ZUM PARK DES 21. JAHRHUNDERTS



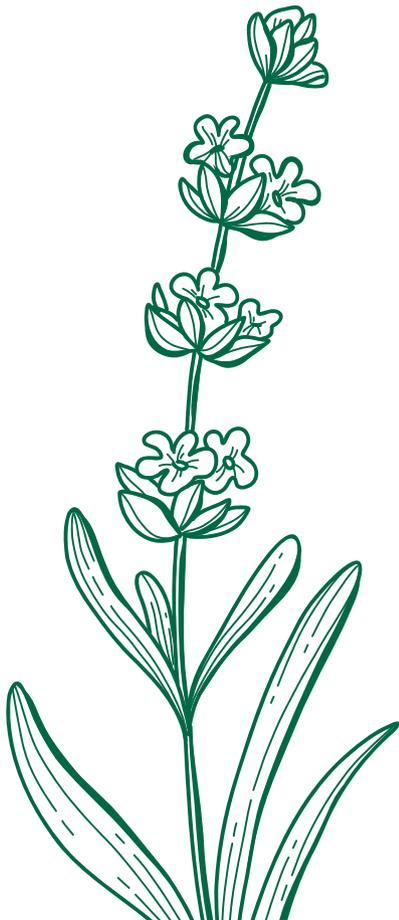
Für das ehemalige Rennbahnareal ist im Ergebnis einer politischen Willensbildung und eines intensiven Beteiligungsprozesses die Idee für einen Park des 21. Jahrhunderts entstanden und bereits in die Umsetzung gebracht. Deshalb gebührt an dieser Stelle allen Beteiligten in ihren verschiedenen Rollen und mit ihrem persönlichen Engagement ein großer Dank für ihren Einsatz bei der Entwicklung eines öffentlich zugänglichen und für alle nutzbaren neuen Ortes im Bremen Osten und Bremen insgesamt.



*Zwischenpräsentation  
Rahmenplanung Juni 2023*

*Zwischennutzung  
Draußen-Schule  
(Foto: Ralf Kokemüller)*





# DAS RENNBAHNGELÄNDE

*Ein Park im Werden*

## **Impressum**

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Contrescarpe 72 | 28195 Bremen

[www.bau.bremen.de](http://www.bau.bremen.de)

Gestaltung+ Umsetzung: bigbenreklamebureau gmbh

Fotos: Jens Meier (S. 1, 7, 8, 22, 23) und  
SBMS (S. 2, 5, 6, 9, 11, 14, 16, 21)

Illustrationen: freepik.com